

Regionalolympiade Grundschulschach Dresden – wir sind wieder da im Rathaus!

Früh um sieben zogen die Helfer, Schiedsrichter und der Turnierleiter leise durch das Dresdner Rathaus. Es sollte später wieder höllisch laut im Rathaus Dresden werden, „Schwarz oder Weiß“ klang durch die Hallen und Flure, die Schulschacholympiade machte aus dem Amtsräumen eine temporäre Grundschule mit fast 200 Kindern im Alter zwischen 8 und 11 Jahren. Wir hatten aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahlen in diesem Jahr nur den Plenarsaal zur Verfügung. Das Foyer und ein kleiner Teil des Plenarsaals waren als Aufenthalt gedacht. Trotz der räumlichen Eingrenzung lief das Turnier aber sehr gut.

41 Grundschulmannschaften, davon 5 Mädchenmannschaften kämpften um die begehrten Pokale und Medaillen des Regionalbereichs des Landesamtes für Schule und Bildung (LaSuB) sowie um die Qualifikation zur Landesolympiade Sachsen. Es trafen wieder einmal Grundschulen von Altenberg bis Großenhain bzw. von Weißig bis Freital mit den schwarzen und weißen Figuren aufeinander, eingeleitet wurden die Runden wieder durch die Musik mit dem Titel Schwarz oder Weiß.

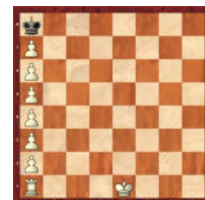
Ein ganz großes Dankeschön an die Stadt Dresden, die uns zum wiederholten Mal die Räumlichkeiten und Technik kostenlos zur Verfügung gestellt hat, und auch ein riesiges Dankeschön dem Veranstaltungsteam im Dresdner Rathaus, Herrn Gey und seinen Mitarbeitern, die uns in jeder Hinsicht unterstützten. Mein Team bestand aus FIDE-Schiedsrichter und Auslosungsexperte Sven Baumgarten, den Schiedsrichtern Vanessa Schlimpert, Frank Schulze, Michael Schneider sowie den Helfern Doreen Schneider und Robert Kettschau, diesmal der Einzige vom Vitzthum-Gymnasium im Dresdner Süden. Danke - ohne euch wäre dieses Turnier nicht so erfolgreich! Aber auch bei den Betreuern und Eltern möchte ich mich bedanken: Wir waren zwar laut im Rathaus – das muss so sein, aber alle waren diszipliniert und haben gezeigt, dass wir wieder kommen wollen.

Ein Zeitplan, der absolut extrem knapp war, wurde hundertprozentig - fast wie der Fahrplan eines bekannten Zugunternehmens - eingehalten. Und das, obwohl wir am Ende der letzten Runde durch einen Feuerwehralarm das Rathaus kurz verlassen mussten. Auch hier ein riesiges Lob: Die Kinder verließen in selbstverständlicher Ruhe und zügig das Rathaus und sammelten sich vor der Goldenen Pforte. Respekt!

Im Hintergrund unterstützte uns Euroschach Dresden mit qualitativ hochwertigem Spielmaterial - wir hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit. Außerdem möchte ich mich bei der Geschäftsstelle des Schachverbandes Sachsen für die Unterstützung bedanken.

Nun aber zum Turnier: Es gab heute noch eine Neuerung, nämlich eine Betreuer-Eltern-Trainer-Pause zu Beginn der 6. Runde, fünf Minuten waren die Kinder allein im Spielsaal. Es war in dieser Zeit eine besonders tolle Atmosphäre im Turniersaal, und gab ein positives Feedback von fast Allen. Insgesamt wurden in fünf Stunden in sieben Runden vier Plätze für die Sachsenmeisterschaft im März ausgespielt. Es gewann die **49. Grundschule Dresden 1** ungeschlagen mit 14 Mannschaftspunkten und traumhaften 27(!) Brettpunkten, herzlichen Glückwunsch! Auf den Plätzen 2 und 3 folgten die **117. Grundschule Dresden** und die **Grundschule „Am Albertschacht“ Freital**. Diese drei Mannschaften und die viertplatzierte **Grundschule Possendorf** sind für die Sachsenolympiade im März qualifiziert. Viel Erfolg dann! Bei den Mädchen setzte sich die **BIP-Kreativitätsgrundschule Dresden** vor der **Astrid-Lindgren-Grundschule Heidenau** und der **Grundschule Kreischa** durch. Die Mädchenmannschaften spielten mit im Gesamtturnier, wurden aber so ausgelost, dass sie alle gegeneinander gespielt haben und extra gewertet.

Sehr spannend war auch wieder das Tagesrätsel, eine besondere Schachaufgabe: Matt in acht Zügen. Jede Mannschaft konnte eine Lösung abgeben, was auch ca. 30 genutzt haben. Die Aufgabe war aber nicht ganz so leicht, so dass nur sechs Teams die richtige Lösung fanden. Das Los musste entscheiden, und die Mädchen der BIP Kreativitätsgrundschule Dresden durften sich über eine Tüte Gummibärchen freuen.



Für nächstes Jahr haben wir Fest- und Plenarsaal im Dresdner Rathaus schon wieder reserviert. Am 28. Januar 2025 heißt es wieder: auf zum Dresdner Rathaus!

In diesem Sinne bis zur nächsten Olympiade

Uwe Stark
(Turnierleiter)

Es folgen noch die Fotos der besten Mannschaften und die Abschlusstabelle